



Weiterbildung

Palliative Care

Das Leben vollenden

Inhouse-Weiterbildung und Fachkurse
für Institutionen im Gesundheits- und Sozialbereich

ARTISET Bildung
Weiterbildung

Abendweg 1, Postfach, 6000 Luzern 6
T +41 41 419 01 72
wb@artisetbildung.ch, artisetbildung.ch/weiterbildung

Palliative Care – Das Leben vollenden

Palliative Care ist zugleich eine Haltung und eine Praxis für die anspruchsvolle Betreuung von pflegebedürftigen Menschen im Alter. Ausgehend vom Anspruch eines jeden Menschen auf Würde und Autonomie, ist Palliative Care wegweisend bei der Symptomlinderung, in der Begleitung von Sterbenden, bei Trauer und Abschied oder bei der Arbeit mit Angehörigen. Im Blickfeld steht immer auch die Zusammenarbeit im interdisziplinären Betreuungsteam und mit Freiwilligen. Eine bedarfsgerechte und bewusste Auseinandersetzung mit dem Thema Palliative Care kann Mitarbeitende und Verantwortliche unterstützen, den Anforderungen eines professionellen und würdevollen Umgangs mit Menschen in palliativen Situationen gerecht zu werden.

Nationale Strategie Palliative Care

Mit den «Nationalen Leitlinien» wurde ein gemeinsames Verständnis von Palliative Care geschaffen. Sie beschreiben Grundwerte, Zielgruppen und Erbringer von Palliative Care auf gesamtschweizerischer Ebene. Das «Nationale Bildungskonzept» beschreibt übergeordnete Bildungsziele für die Aus- und Weiterbildung. Das Ziel ist die palliative Versorgung in allen Kantonen mit einer angepassten Pflege und Betreuung für alle schwerkranken und sterbenden Menschen. Dies gilt insbesondere für die Langzeitpflege, da heute die meisten Menschen ihre letzten Lebenswochen in einer Institution verbringen.

Inhouse-Weiterbildung

Mit der Inhouse-Weiterbildung unterstützen wir die Entwicklung von Palliative Care in der Langzeitpflege. Inhouse-Weiterbildungen sind wirkungsvoll: Einerseits fördern wir die Kompetenzen der einzelnen Mitarbeitenden. Andererseits entsteht eine gemeinsame Kultur in der Institution. Gemeinsam mit Institutions- und Pflegedienstleitung erheben wir den Entwicklungsbedarf in Ihrer Institution, planen Inhalte und Dauer der Weiterbildung und setzen erfahrene Lehrbeauftragte ein. Für den wirkungsvollen Lerntransfer arbeiten wir mit dem Praxisauftrag. Wir erheben die Veränderungen in der Praxis, werten sie aus und besprechen die Resultate mit den Verantwortlichen der Institution.

Fachkurse

Wir führen Fachkurse zu Palliative Care an einem Kursort an zentraler Lage durch. Dabei treffen sich Teilnehmende aus unterschiedlichen Institutionen für den ein- oder mehrtägigen Kurs. Sie bringen die so erworbenen Kompetenzen in ihre Tätigkeit und das Team an ihrem Arbeitsplatz ein.

Inhouse-Weiterbildung zu Palliative Care

Basiskurs

Kurstag 1: Menschen im Sterben begleiten

Ziele

Die Teilnehmenden können eigene Erfahrungen mit Sterben und Tod reflektieren, die Bedürfnisse sterbender Menschen sensibel wahrnehmen, bewusst mit ihnen in Kontakt treten und den Sterbeprozess verstehen.

Inhalte

Eigene Erfahrungen und Wünsche zu Sterben und Tod; persönliche Ressourcen und Grenzen; Unterschiedliche Aspekte des Sterbeprozesses; Grundhaltungen in der Begleitung, Begegnung und im Kontakt mit Sterbenden; Rollenverständnis, Nähe und Distanz.

Kurstag 2: Was heisst Palliative Care?

Ziele

Die Teilnehmenden können die Grundwerte von Palliative Care nennen, die Bedeutung für die eigene Institution und den eigenen Arbeitsbereich erklären und die Zusammenarbeit bereichsübergreifend auf dieser Grundlage gestalten.

Inhalte

Herkunft, Definition und Grundwerte der Palliative Care; körperliche, psychische, soziale und spirituelle Dimensionen in der Betreuung; Rolle und Zusammenarbeit der Mitarbeitenden aller Bereiche und der Führungspersonen in der Institution.

Teilnehmende

Je nach Ziel und Inhalt ist eine unterschiedliche Zusammensetzung der Gruppe möglich. Wir empfehlen für die Basis-kurstage eine bereichsübergreifende Weiterbildung.

Hinweis

Zu den Inhouse-Angeboten empfehlen wir den Praxisauftrag mit Auswertung und Besprechung mit den Verantwortlichen der Institution.

Aufbaukurse

Aufbaukurs 1

«Wenn man nichts mehr machen kann, ist noch alles zu tun» – Symptome verstehen, erfassen, lindern

Aufbaukurs 2

«Die grosse Sehnsucht nach Geborgenheit, Sinn und Trost» – Spiritualität als Quelle der Kraft

Aufbaukurs 3

«Willst du zu mir kommen, dann gehe vorher zu dir selbst» – Menschen im Sterben begleiten

Aufbaukurs 4

«Zwischen Liebe, Verantwortung und Pflichtgefühl» – Zusammenarbeit mit den Angehörigen

Aufbaukurs 5

«Weil die Liebe weiterlebt» – Trauer und lebendige Abschiedskultur

Aufbaukurs 6

«Ringeln um den richtigen Entscheid» – Ethische Entscheidungsfindung in der Langzeitpflege

Aufbaukurs 7

«Wenn das ‹Anders-sein› sich dem Ende nähert» – Menschen mit Beeinträchtigung und Palliative Care

Information und Kontakt

Gabriela Huber
T +41 41 419 72 56
gabriela.huber@artisetbildung.ch

Inhalt und Dauer der Aufbaukurse können individuell und je nach Bedarf definiert werden.

Rahmenbedingungen Inhouse-Weiterbildung

Teilnehmende

Je nach Zielen und Inhalten ist eine unterschiedliche Zusammensetzung der Gruppe möglich:

- a) fach- und funktionsübergreifend (Pflege, Hotellerie, Verwaltung, Technik)
- b) Mitarbeitende Pflege und Betreuung mit Fachausbildung
- c) Mitarbeitende Pflege und Betreuung ohne Fachausbildung
- d) Pflegende mit und ohne Fachausbildung gemischt

Die maximale Anzahl der Teilnehmenden liegt bei 20 Personen

Kursleitung

Die Lehrbeauftragten sind ausgewiesene Spezialist:innen ihrer Fachgebiete, verfügen über eine breite praktische Erfahrung und führen die Kurse nach den didaktisch-methodischen Anforderungen der Erwachsenenbildung durch.

Ort

Die Institution stellt die benötigten Räumlichkeiten und Medien zur Verfügung.

Kosten

CHF 2100 pro Tag, zuzüglich Kosten für Spesen und allenfalls Übernachtung.

Weitere Angebote wie Praxisauftrag, Beratungen, Fallbesprechungen werden nach Aufwand berechnet.

Bestätigung

Den Teilnehmenden werden Inhalte und Dauer der besuchten Kurstage schriftlich bestätigt.

Hinweis

Zu den Inhouse-Angeboten empfehlen wir Fallbesprechungen in Teams oder persönliche Beratung.

Auf Wunsch bieten wir zudem an: Unterstützung bei Standortbestimmungen oder Konzepterarbeitung, Startveranstaltungen oder Kaderworkshops.

Beratung und Kontakt

Gabriela Huber

T +41 41 419 72 56

gabriela.huber@artisetbildung.ch

Nachhaltigkeit sichern

In Ihrer Institution ist Personenzentriertheit und die würdevolle Betreuung als Haltung und Kultur wichtig. Nun gilt es, die Nachhaltigkeit des Themas in Ihrem Haus zu verankern und weiterzuentwickeln. Insbesondere wenn es in den einzelnen Teams zu personellen Veränderungen kommt, ist es zentral, dass das erworbene Wissen erhalten bzw. weitergegeben wird.

Durch gezielte Interventionen können Sie mit Ihren Mitarbeitenden dieses Ziel erreichen. Wir unterstützen Sie gerne mit folgenden Angeboten:

Angebot 1: Praxisauftrag

Sie wollen erworbenes Wissen nach einer Inhouse Weiterbildung sichern und weiterentwickeln. Durch einen gezielten Praxisauftrag soll der Prozess des Lernens weitergehen: Die Mitarbeitenden beschäftigen sich weiterhin mit dem Thema und setzen konkrete Handlungen in einem definierten Zeitraum in der Praxis um. Wir unterstützen Sie gerne in diesem Prozess mit dem Instrument des Praxisauftrags.

Der Praxisauftrag intensiviert den Entwicklungsprozess über eine längere Zeitspanne. Er wird von ARTISET Bildung ausgewertet. Danach werden die Ergebnisse in einem persönlichen Gespräch mitgeteilt und Erfahrungen werden ausgetauscht. Die Auswertung des Praxisauftrages ermöglicht eine Standortbestimmung und gibt den Verantwortlichen eine Orientierung, wo die Mitarbeitenden und die Institution im Prozess stehen. Wenn Mitarbeitende aus allen Bereichen in den Praxisauftrag involviert sind, kann als Nebeneffekt eine verbesserte betriebsinterne interdisziplinäre Zusammenarbeit erwartet werden: Das Verständnis für die anderen Bereiche wird gefördert und eine gemeinsame Sprache und Haltung kann entwickelt werden.

Angebot 2: Pflegerische Fallbesprechungen

Fallbesprechungen dienen dazu, Lösungen für komplexe Pflege- und Betreuungssituationen zu finden. Es ist ein effizienter Weg, interprofessionell oder interdisziplinär strukturiert den Pflegeprozess zu gestalten, vorhandenes Wissen umzusetzen, somit auch immer aktuell zu halten und eine personenzentrierte Pflege und Betreuung zu gewährleisten.

Um eine pflegerische Fallbesprechung kompetent und sicher durchzuführen, braucht es eine gezielte Moderation, der eine bedeutsame Rolle zukommt. Falls in Ihrer Institution die nötigen Ressourcen dazu fehlen, können wir Unterstützung anbieten. Unsere Expert:innen kommen in Ihre Institution und führen eine Fallbesprechung mit Ihren Teams durch. Dabei fließt immer auch ihr Fachwissen mit ein, sodass in jeder Fallbesprechung auch eine Fachweiterentwicklung stattfinden kann.

Information und Kontakt

Gabriela Huber
T +41 41 419 72 56
gabriela.huber@artisetbildung.ch

Fachkurse

Palliative Care (Fachvertiefung)

Ausbildungsniveau B1 palliative.ch

Der Ansatz von Palliative Care bietet breit gefächerte und nachhaltige Möglichkeiten, um Menschen im Alter und/oder mit einer Beeinträchtigung mit chronisch unheilbaren Erkrankungen eine gute Lebensqualität bis zum Tode zu gewährleisten.

Ziele

Die Teilnehmenden

- erlangen Sicherheit in palliativen Situationen zu handeln,
- erfassen Schmerz- und andere Symptome und setzen Massnahmen zur Linderung fachlich kompetent ein,
- begleiten Menschen auch in schwierigen Zeiten und im Sterben in einer guten Balance zwischen Anteilnahme und Abgrenzung.
- kennen die Auswirkungen von Krisen- und Trauerprozessen und verfügen über angemessene Unterstützungsangebote.

Inhalte

- Grundwerte und Dimensionen von Palliative Care
- Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen zu Sterben, Tod und Trauer
- Symptome wie z. B. Dehydratation, Schmerz, Atemnot, Müdigkeit und Unruhe.

Teilnehmende

Pflegende mit Fachausbildung

Dauer

10 Tage

Kosten

CHF 2400 für Mitglieder von ARTISET
CHF 2900 für Nichtmitglieder

Grundlagen Palliative Care

Ausbildungsniveau A1 palliative.ch

Die Nationalen Strategien geben vor, dass Palliative Care in die gesundheitliche Grundversorgung integriert werden muss. Allen Menschen wird dadurch der Zugang zu Palliative Care gewährleistet. Für Mitarbeitende in Pflegeheimen oder in Spitexorganisationen ist ein Grundverständnis von Palliative Care unabdingbar. Dieser Fachkurs bietet eine Grundlage dazu.

Ziele

Die Teilnehmenden

- lernen die Geschichte, die Ziele und Inhalte der Palliative Care kennen,
- verstehen die Bedeutung der Palliative Care,
- setzen sich mit ausgewählten Aspekten der palliativen Haltung und deren Konsequenzen für das Verhalten und Handeln der Beteiligten auseinander,
- reflektieren ihre Haltung gegenüber Leiden, Vergänglichkeit, Verlust, Sterben, Tod und Trauer.

Inhalte

- Entstehung, Ziele und Inhalte von Hospiz und Palliative Care
- Verständnis von Palliative Care
- Entwicklung von Palliative Care in der Schweiz
- Biosoziale, psychosoziale und religiös-spirituelle Aspekte von Palliative Care

Teilnehmende

Mitarbeitende Pflege, Betreuung und Spitex

Dauer

3 Tage

Kosten

CHF 780 für Mitglieder von ARTISET
CHF 960 für Nichtmitglieder

Palliative Care für erwachsene Menschen mit einer Beeinträchtigung

Das Loslassen ist in der Betreuung und Pflege eine grosse Herausforderung. Oft sind Betreuungsbeziehungen über viele Jahre gewachsen. Wenn die Menschen mit Beeinträchtigung dann alt und krank werden, sind sowohl die Bewohnenden als auch die Betreuungsfachpersonen mit dem Abschiednehmen konfrontiert. Beeinträchtigte alte Menschen sollen in ihrem letzten Lebensabschnitt mit Würde und Lebensqualität Abschied nehmen können. Besonders wichtig ist es auch, dass sie in ihrer gewohnten, angestamm-

ten Umgebung bleiben und sterben können.

Ziele

Die Teilnehmenden

- kennen die Phasen des Sterbens,
- können die zentralen Phänomene des Sterbens erkennen,
- kennen lindernde (palliative) Interventionen,
- meistern anspruchsvolle Gesprächssituationen im Laufe des Abschiednehmens.

Inhalte

- Reflexion der persönlichen Haltung
- Wahrnehmen von Bedürfnissen
- Palliative Interventionen
- Pflege- und Betreuungskonzepte (Angst, Aggression, Verlust, Trauer, Krise)

Teilnehmende

Sozialpädagog:innen HF, FABE EFZ

Dauer

2 Tage

Kosten

CHF 520 für Mitglieder von ARTISET
CHF 640 für Nichtmitglieder

Dignity in Care

Würde stärken bei der Betreuung älterer und kranker Menschen

Begleiten Sie Menschen mit schweren Krankheiten, Beeinträchtigungen oder Altersbeschwerden? Körperliche, psychische und soziale Herausforderungen wirken sich auf das Wohlbefinden aus und erschweren die Pflegearbeit. «Dignity in Care» hilft, belastende Situationen zu analysieren, die Würde des Menschen zu stärken und so die Lebensqualität zu verbessern.

Ziele

- kennen das ABCD von Dignity in Care und würdestärkender Versorgung,
- wissen, welche Themen im Alter und bei chronischer Krankheit auftreten und die Anpassung erschweren können,
- können klinische Gesprächstechniken anwenden, um Klient:innen in ihren Bedürfnissen abzuholen und in ihrer Würde zu stärken,
- sind in der Lage, würdestärkende Einstellungen, Verhaltensweisen und Methoden in ihren Pflegealltag zu integrieren.

Inhalte

- Grundlagen von «Dignity Therapy» und «Dignity in Care»
- Identifikation von würdestärkenden Faktoren und Anwendung im Alltag
- Analyse von Belastungssituationen und deren körperlichen, psychischen, sozialen und existenziellen Aspekten

Teilnehmende

Mitarbeitende Pflege, Betreuung, Aktivierung, Seelsorge, Spitex

Dauer

1 Tag

Weitere Angebote im Bereich Palliative Care

www.bit.ly/palcare-agenda



Rahmenbedingungen Fachkurse

Kursleitung

Die Lehrbeauftragten sind ausgewiesene Spezialist:innen ihrer Fachgebiete, verfügen über eine breite praktische Erfahrung und führen die Kurse nach den didaktisch-methodischen Anforderungen der Erwachsenenbildung durch.

Ort

An einem Kursort an zentraler Lage

Kosten

Pro Kurstag und Person:
CHF 260 für Mitglieder von ARTISET
CHF 320 für Nichtmitglieder

Anmeldung

artisetbildung.ch/weiterbildung/pflege

Information und Kontakt

Maura Disch, Freya Geisser
T +41 41 419 01 97
wb.betagte@artisetbildung.ch

